

## **Studienpräsentation und Pressekonferenz: Illegale Kabotage in Österreich – Ausmaß und Konsequenzen**

Utl.: 6. Dezember 2016, 10 Uhr, Cafe Griensteidl =

Wien (OTS) - Der Transport auf heimischen Straßen ist gekennzeichnet durch hohen Konkurrenzdruck. Heimische Transporteure bleiben dabei immer öfter - mangels fairen Wettbewerbs - auf der Strecke. Grund dafür sind illegale Kabotage-Fahrten. Eine unzureichende EU-Verordnung und die personelle Ausdünnung der heimischen Kontrollbehörden in Österreich eröffnen Lücken im System, wodurch Fahrer aus Billiglohnländern vermehrt innerösterreichische Transporte durchführen können. Der Druck auf die Beschäftigten, ihre Arbeitsbedingungen und Löhne steigt.

Erstmals zeigt eine Studie jetzt auf, wie groß dieser Bereich der Schattenwirtschaft im heimischen Transportwesen ist und wie hoch der Schaden daraus für die Wirtschaft und die öffentliche Hand ist.

Die Studie präsentieren in Rahmen einer PRESSEKONFERENZ:

- Alexander Klacska, Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr in der WKÖ
- Karl Delfs, Bundessekretär des Fachbereichs Straße in der Gewerkschaft vda
- Prof. Sebastian Kummer, Vorstand des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik, Wirtschaftsuniversität Wien

Zeit: 6. Dezember 2016, 10 Uhr

Ort: Cafe Griensteidl, Michaelerplatz 2, 1010 Wien, Karl Kraus Saal

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Feedback unter [sabina.bladsky@wko.at](mailto:sabina.bladsky@wko.at)

~

Illegale Kabotage in Österreich - Ausmaß und Konsequenzen

Der Transport auf heimischen Straßen ist gekennzeichnet durch hohen

Konkurrenzdruck. Heimische Transporteure bleiben dabei immer öfter - mangels fairen Wettbewerbs - auf der Strecke. Grund dafür sind illegale Kabotage-Fahrten. Eine unzureichende EU-Verordnung und die personelle Ausdünnung der heimischen Kontrollbehörden in Österreich eröffnen Lücken im System, wodurch Fahrer aus Billiglohnländern vermehrt innerösterreichische Transporte durchführen können. Der Druck auf die Beschäftigten, ihre Arbeitsbedingungen und Löhne steigt.

Erstmals zeigt eine Studie jetzt auf, wie groß dieser Bereich der Schattenwirtschaft im heimischen Transportwesen ist und wie hoch der Schaden daraus für die Wirtschaft und die öffentliche Hand ist.

Die Studie präsentieren in Rahmen einer PRESSEKONFERENZ:

- Alexander Klacska, Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr in der WKÖ
- Karl Delfs, Bundessekretär des Fachbereichs Straße in der Gewerkschaft vida
- Prof. Sebastian Kummer, Vorstand des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik, Wirtschaftsuniversität Wien

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Feedback unter [sabina.bladsky@wko.at](mailto:sabina.bladsky@wko.at)

Datum: 6.12.2016, 10:00 - 11:30 Uhr  
Ort: Cafe Griensteidl Karl Kraus Saal  
Michaelerplatz 2, 1010 Wien

~

~

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Presse  
Mag. Petra Medek  
Tel.: T:(+43) 0590 900-4599, F:(+43) 0590 900-263  
<mailto:petra.medek@wko.at>  
<http://wko.at/Presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013 2016-11-29/08:55

290855 Nov 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20161129\\_OTS0013](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161129_OTS0013)